

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 65.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 9. November 1916.

Nummer 6

Die Präsidenten-Wahl.

Die Berichte um Mitternacht am Dienstag deuteten an, daß Hughes über 300 Electoralstimmen erhalten würde, und Wilson annähernd 220. Die Wahl sind 266 Electoralstimmen nötig. Sinegen wurde am Mittwoch Vormittag berichtet, daß James McComick, der Vorsitzende des demokratischen National-Comites, 14 Electoralstimmen für Wilson ansprache. Es wird wohl noch einige Tage dauern, ehe vollständige Berichte erhältlich sind.

Ein telegraphischer Bericht, der Mittwoch Vormittag um 1/2 11 Uhr ankam, lautet wie folgt:

„Wilson 259, Hughes 233. Zweifelsfrei: Oregon 5, New Hampshire, Californien 13, Minnesota 12.“

Mittwoch Nachmittag 2 Uhr: Die Berichte, die hier über die Präsidentschaften zeigen, daß beide Parteien den Sieg beanspruchen.

Mittwoch, 3 Uhr nachmittags: Die 13 Electorenstimmen von Californien haben Wilson, der nicht 272 Stimmen erhält soll, was seine Wahl sichern würde.

Die Wahl in Comal County.

Die Berichte sind noch nicht ganz vollständig, zeigen jedoch, wie Comal County „gegangen“ ist:

Wilson Hughes.	
Ludewigs	28 42
Southhaus	31 26
Academy	64 63
Hill	76 78
Solms	23 49
Danville	4 47
Braden	31 37
Riffion Valley	14 23
Smithson's Valley	8 23
Inhalt	14 39
Spring Branch	3 22
Fischer Store	26 12
Finmar	4 8
Teutonia	43 37
Dutton	21 25
Mountain Valley	3 22
Serrera	2 48
One Star	9 26
Mustang Hill	2 17

270 634

Für Governor:

Ferguson Creager.	
Ludewigs	55 18
Southhaus	40 17
Academy	96 29
Solms	59 15
Danville	15 24
Braden	55 6
Riffion Valley	26 13
Inhalt	38 11
Spring Branch	7 20
Fischer Store	8 2
Finmar	3 3
Teutonia	67 16
Dutton	32 15
Mountain Valley	6 18
Serrera	38 12
One Star	13 20

592 239

Legislatur-Repäsentant.

Scholl Schlemmer.	
Ludewigs	61 11
Southhaus	44 13
Academy	98 25
Hill	110 47
Solms	62 11
Danville	28 41
Riffion Valley	34 4
Spring Branch	5 17
Fischer Store	10 1
Finmar	40 1
Teutonia	74 10
Mountain Valley	6 16
One Star	20 10

692 178

Schulsteuer-Amendment.

Dafür. Dagegen.	
Ludewigs	25 38
Academy	56 44
Hill	68 59
Solms	27 31
Danville	3 37
Braden	10 48
Riffion Valley	22 46
Spring Branch	8 12
Fischer Store	6 14
Finmar	3 19
Teutonia	42 8
Serrera	12 31
Mustang Hill	11 21

293 378

Obige Berichte sind noch unvollständig und werden vervollständigt und forriert, sobald die amtliche Zählung stattgefunden hat.

Kriegsnachrichten.

— Berlin (drahtlos über Tuder-ton, N. J.), 1. Nov. — (In der Uebermittlung verspätet.) — Um 8 Uhr heute Abend wurde mir vom Großen Generalstab mitgeteilt, daß deutschen Truppen um Mitternacht das Fort Baux freiwillig räumen würden. Das Fort und dasjenige von Donau-mont waren wichtige Bollwerke, so-lange sie sich in den Händen der Franzosen befanden und genommen werden mußten, um den Weg nach Verdun zu öffnen. Nach ihrer Eroberung und teilweisen Zerstörung bildeten sie jedoch nur mehr, dem Feind der französischen Artillerie ausgehört, deutsche Vorpostenstellungen. Die Eroberung der Forts bilde-te einen Schritt in der Offensive gegen Verdun, aber als diese infolge der Angriffe der Alliierten an der Front wieder beantwortet, und ihre Räumung war ein Gebot der militärischen Klugheit, da ihre Verteidigung nur mit großen Opfern möglich ge-wesen wäre. Die Terrainverhältnisse weislich vom Fort Verdun machten die Verteidigung besonders schwierig, und die neue deutsche Linie ist daher den strategischen Entwicklungen ange-paßt worden.

— Die englische Regierung hat der mexikanischen Regierung mitge-teilt, es befänden sich deutsche Unter-seeboote in Mexikanischen Golf und hat die mexikanische Regierung ge-warnt, diesen Booten irgend welche Unterstützung zu gewähren. Diese Mitteilung ging der mexikanischen Regierung durch unser Staatsdepar-tement zu und die mexikanische Re-gierung erklärt, sie werde solche Ro-ten nicht wieder beantworten, denn England habe einen Gesandten in Mexiko und solle mit der mexikani-schen Regierung direkt verkehren. Im Uebrigen, erklärt die mexikanische Regierung, möge die englische Flotte doch verhalten, daß die deutschen Unter-seeboote herüberkämen und Mexi-ko Angelegenheiten bereiteten. Wenn England nicht dazu im Stande sei, dann werde Mexiko die durch die Um-stände gebotenen Maßregeln errei-zen, sobald deutsche Unterseeboote in die mexikanischen Gewässern kommen sollten.

— Berlin (über Saville, L. J.), 3. Nov. — Alle Mitteilungen der Rumänen, mit ihren rasch zusam-mengezogenen Reserven den siegreich-en Vormarsch der verbündeten Streit-kräfte südlich von den Predeal- und Rotenturm-Bässen zu stauen, blei-ben vergebens, trotzdem in dem un-geheuer schwierigen, stark besetzten Terrain die Vorteile auf ihrer Seite sind und Schnee und Regen die O-perationen der deutschen und öster-reichisch-ungarischen Truppen sehr erschweren. In den letzten 24 Stun-den sind sie südwestlich und südöstlich von den genannten Bässen abermals

geworfen worden und sie haben auf ihren zur Flucht werdenden Rückzug weitere 350 Gefangene in den Hän-den der sie verfolgenden Kolonnen gelassen.

— Berlin (über Saville, L. J.), 2. Nov. — An der Ostfront wurden die Russen mehr und mehr in die Defensive gedrängt, und ihr Versuch, ihre Angriffe wieder aufzunehmen, u. indie Rumänen im Süden zu ent-lassen, darf als gescheitert betrachtet werden. Nach den schweren Schlägen, die sie in den letzten Tagen westlich von Kuzf, an der Flota Lipa und an der Karajunka erlitten haben, ist ihnen nun auch von dem General V. Linfingen am Stochod eine blutige Niederlage beigebracht worden. Ihre Stellungen bei Witonies, auf dem linken Ufer des Nusses, wurden von weißrussischen und österrischen Trup-pen unter dem Kommando des Ge-nerals von Dittfurth im Sturm ge-nommen. Bei der Niederlage erlitten die Russen wieder enorme Ver-luste und sie ließen 22 Offiziere und 1568 Mann als Gefangene in den Händen der deutschen Sieger. Weitere 70 Gefangene wurden weiter südlich bei erfolgreichen Patrouillen-Gefechten eingeheimst. In Ost-Galizien herrscht momentane Ruhe, aber in den Karpaten setzen die Streit-kräfte des Erzherzogs Karl Franz Josef ihre Angriffe auf die vorgeho-benen Stellungen der Russen erfolg-reich fort.

— In Australien wurde eine Volksabstimmung über Militärzwang abgehalten. Die betreffende Vorlage wurde niedergestimmt; die Minister Gardiner, Russell und Giggis haben infolge dessen resigniert.

— Innerhalb weniger Tage ha-ben drei deutsche Unterseeboote im Kanal 21 Schiffe mit einem Gehalt von 18,500 Tonnen vernichtet.

Stadtrats-Verhandlungen.

Montag Abend, den 6. November.

Alle Mitglieder waren zugegen.

In einer Petition von Herrn Fritz Schumann und anderen Steuer-erzählern im südlichen Teile der Stadt wurde mitgeteilt, daß die Ge-suchsteller sich verpflichten, \$445 für die Instandsetzung von Straßen in dem betreffenden Stadtteile zu be-zahlen. Die Stadt wird ersucht, wie-sentlich ein Drittel der Gesamtkosten zu tragen; und die Linie für die Straßeneinfassungen feststellen zu lassen. Ferner wünschen die Gesuch-steller, daß ihnen die aus den betref-fenden Straßen entfernte Erde über-lassen werde zum Auffüllen niedriger Stellen. Die Petition wurde an das Straßen-Comite verwiesen.

Ein Besuch des Herrn Emil Hein-chen um Erlaubnis, den seinem Wohn-platz gegenüberliegenden Straßen-rand gerade machen zu dürfen, wur-de bewilligt.

Eine Beschwerde des Herrn Harry Landa über die Gefährlichkeit der Eisenbahnen, die Straßenübergänge durch Eisenbahnwagen zu verstopfen, wurde an den Stadtanwalt und den City Marshal verwiesen.

Bürgermeister Albes berichtete, daß es ihm bisher nicht gelungen ist, jemand zu finden, der bereit ist, jetzt Neu-Braunfels Wasserwerke-Fonds an die Stadt zurück zu ver-kaufen.

Assessor Coreth berichtete, daß die Aufnahme des Assessment für das laufende Steuerjahr vollendet sei u. ersuchte den Stadtrat um die Er-nennung eines „Board of Equaliza-tion“. Als Mitglieder dieser Behör-de wurden die Herren John Faust, N. B. Richter und Adolph Senne gewählt.

Das Straßen-Comite hat für allgemeine Reparaturen \$74.45 aus-gegeben — \$3.05 weniger, als ihm

bewilligt waren. Ein Bericht über die Ost- Seguin-Straße soll in der nächsten Versammlung vorgelegt erweitert werden, und alle übrigen Teile der Stadt sollen dem „äußeren Feuerengrenzen“ einverleibt werden. Das Gesetz-Comite wurde beauftragt, eine dementsprechende Verordnung auszuarbeiten.

Der Staat Texas benachrichtigt die Stadt Neu-Braunfels, daß Herr Emmett Jones sechs Meilen südlich von Kerrville 120 Gallonen Wasser jede Minute aus der Guadalupe zu nehmen wünscht, für Bewässerung. Am 11. Dezember um 10 Uhr mor-gens beginnt ein Verhör in Austin und die Stadt Neu-Braunfels und alle Personen, deren Interessen viel-leicht durch Bewilligung des Gesuches des Herrn Jones geschädigt werden könnten, werden dann Gelegenheit haben, etwaige Einwände vorzu-bringen. Die Angelegenheit wurde dem Stadtanwalt überwiesen mit dem Auftrage, die Sache zu unter-suchen und an den Stadtrat zu be-richten.

Es wurde beschlossen, die drei Fenster des von der Stadt benutzten Teiles des County-Gefängnisses mit starken Drahtgittern versehen zu lassen. Jedes solche Gitter kostet \$12.80. Der vom County benutzte Teil des Gefängnisses ist bereits mit solchen Gittern versehen. Es soll da-mit verhindert werden, daß den Ge-fangenen von außen Gegenstände durch die Fenster gereicht werden können.

Bürgermeister Albes machte da-rauf aufmerksam, daß das Treiben von Vieh über die städtischen Brük-en ohne besondere Erlaubnis bei ei-ner Geldstrafe von \$1 bis \$50 ver-boten ist; es ist in der betreffenden Ordinance jedoch nicht angegeben, wer die Erlaubnis erteilen soll. Da der Stadtrat Kontrolle über Stra-ßen und Brücken hat, hatte Herr Albes entschieden, daß eine solche Erlaubnis vom Stadtrat gewährt werden könne. Um die Sache jedoch zu vereinfachen, wurde das Gesetz-Comite beauftragt, in der nächsten Versammlung eine Vorlage zu unterbreiten, durch deren Annahme der Bürgermeister ermäch-tigt würde, die betreffende Erlaubnis zu erteilen.

Ein Vorschlag der Dittlinger-Moller Mills Company, einen Teil der Kos-ten der Entwässerung der San An-tonio-Straße in der Nähe der Co-mal-Brücke zu tragen, befindet sich in den Händen des Straßen-Comites.

Herr Fischer beantwortete An-schaffung eines Desinfektors für die städtische Kraftanlage, sowie Verbin-dung der städtischen Kraftanlage mit der Landa'schen Anlage, damit diese in Notfällen zur Aushilfe herange-zogen werden könnte.

Für die Anschaffung des Desinf-ktors wurden \$140 bewilligt. Der andere Vorschlag wurde dem Was-serwerke-Comite überwiesen.

Mit den Herren U. S. Pfeuffer und Edgar Schumann wurde das folgende Abkommen getroffen: Die Stadt bestell eine Carladung Lei-tungsrohren und läßt damit gewisse „tote Enden“ verbinden. Die ge-nannten Herren bezahlten für die Rohren bei der Ankunft und nehmen den „Discount“. Nach Zwei Monaten bezahlt die Stadt den Betrag für die Rohren, ohne Zinsen, an die genannten Herren.

Von Herrn Blumberg wurde die Anlage eines „Subway“ — einer un-terirdischen Durchfahrt — unter den Kato-Gleisen in Anregung gebracht, sowie der Bau einer niedrigen Brücke über den Comal Creek. Es wurde in der Besprechung dieser Frage auf die Schwäche der jetzigen Brücken hingewiesen, die für den jetzigen starken Verkehr nicht ganz geeignet sind.

Herr Blumberg erklärte ferner, daß er gegen eine Verbindung der städtischen Kraftanlage mit einer Pri-vatanlage sei. Wenn die Stadt nicht genug Maschinerie hat, so sollte mehr angeschafft werden.

Die Errichtung eines neuen Standrohres für die Wasserwerke wurde erwähnt, doch wurde kein Beschluß gefaßt.

Nachdem Herr Albes über seine Beobachtungen während der „Muni-cipal Convention“ in Hillsboro Ber-richt erstattet hatte, erfolgte Vertag-ung.

Britische Verluste.

London, 31. Oktober. Die briti-schen Verluste für den Monat Okto-ber belaufen sich laut amtlicher Schätzung auf 4,331 Offiziere und 102,702 Mann.

Von jener Zahl wurden 22,859, und zwar 1487 Offiziere und 21,372 Mann, getötet; 76,684 wurden ver-wundet, 2,858 Offiziere und 73,826 Mann; 8712 wurden als vermißt an-gegeben, 439 Offiziere und 8273 Mann.

Die „Deutschland“ wieder in Amerika.

Das Fracht-Unterseeboot ist mit einer sehr wertvollen Ladung in den Hafen von New London im Staate Connecticut eingelaufen. Kapitän König hat, die Reise sei sozusagen

„Die „innere Feuerengrenze“ soll ereignislos gewesen; nur war das Wetter fast immer schlecht. Während der ganzen Fahrt mußte das Schiff siebenmal untertauchen; die längste Zeit, die es ununterbrochen unter Wasser zubrachte, waren sieben Stun-den. Im Ganzen fuhr es ungefähr hundert Meilen unter Wasser. Das Schiff verließ einen deutschen Hafen am 10. Oktober; die Fahrt ging durch die Nordsee, dann zwischen Schottland und den Orkney-Inseln durch in den Atlantischen Ocean. Die Besatzung des Schiffes ist die-selbe wie bei der ersten Reise, mit Ausnahme von drei Mann. Die La-dung soll einen Wert von zehn Milli-onen Dollars haben und hauptsächlich aus Drogen, Chemikalien und Farbstoffen bestehen.

Für das Rote Kreuz usw.

Crane's Mill, Comal County, Texas, 30. Oktober 1916.

Herrn G. F. Oheim, Neu-Braunfels, Texas.

Werter Herr!

Für das Deutsche Rote Kreuz:	
Emil Bofe	\$3.00
Caroline Bofe	2.00
H. Pantermühl	1.00
Jos. Stapper	2.50
Carl Bergemann	1.00
John Doehe	5.00
Theodor Bofe	1.00
Carl Weidner	1.00
Gustav Stark	4.00
Otto Pantermühl	1.00
Albert Moeller	1.00
Otto Stark	1.00
Ed. Kausch	1.00
Emil Rust	1.00
Ludwig Bode	1.00

Einliegend Ched für \$23.50 In der Hoffnung, daß diese Gaben noch recht Viele bewegen mögen, verbleibt mit Gruß

Für N. B. Engel.

Bericht. Vorher berichtet \$987.55 Erhalten von Herrn N. B. Engel obige Beiträge für das Deutsche Rote Kreuz 23.50 Erhalten von Herrn Theodor

Schmiedekind	
	\$25.00
	\$1,036.05
Abgesandt	902.55

An Sand \$133.50 Weitere Beiträge werden gern entgegengenommen.

Die \$25.00 von Herrn Theodor Schmiedekind sind der Betrag für die beiden „Sat Raks“, die Herr Schmiedekind angefertigt und zum Besten des Roten Kreuzes gestiftet hatte. Diese „Sat Raks“ waren in letzter Zeit bei Pfeuffer-Solms Co. und bei Eiband & Fischer ausgestellt. Herr W. H. Brummett von Dallas und Herr W. S. Hoeke von hier sind die jetzigen Besitzer dieser „Sat Raks“.

Eingefandt. Goldene Hochzeit.

Am Sonntag, den 29. Oktober 1916 feierten Herr Fritz Schumann und seine Ehegattin Marie, geb. Widelsch, im engsten Familienkreise ihre goldene Hochzeit. Dieser so seltenen Feier, die nicht sehr vielen Menschen zuteil wird, hatte Schreiber dieser Zeilen die Ehre beizuwohnen. Dieses Jubeljahr ist allen Leuten in Comal County und auch in angrenzenden Counties zur Genüge bekannt, denn so viel, wie ich weiß, wohnt und lebt es schon beinahe sein ganzes Leben lang ohne Unterbrechung in Neu-Braunfels, Comal County, hat die Stadt Neu-Braunfels emporgewachsen sehen und könnte, wenn es wollte, vieles aus alten Zeiten erzählen. Herr Fritz Schumann, als kleiner Junge von 12 Jahren, fuhr in frü-heren Jahren mit einem Ochsen-Team nach Indianola, um Frucht und Lebensmittel von der Küste zu holen. Er könnte auch wahrscheinlich sin-gen: „Hab' manden Sturm erlebt.“ Zum Jüngling herangewachsen, trat er im Jahre 1861, als der Bürger-krieg zwischen Süden und Norden ausbrach, als Freiwilliger in die südliche Armee ein, und zwar in Hoffmann's Company, von welcher heute noch etliche seiner alten Kriegs-kameraden in Comal County und Umgegend wohnen. Als Soldat zeich-nete er sich durch Tapferkeit und Durchhaltigkeit aus, was ihm heute noch seine Kameraden bezeugen wür-den. Ein Jahr nach dem Kriege, im Oktober 1866, verheiratete er sich mit seiner jetzigen Frau, Maria, geb. Widelsch. Zuerst widmete er sich der Farmerei in der Nähe der Stadt. Nach etlichen Jahren fing er das Fleischergeschäft an, welches er unge-fähr 35 Jahre betrieb. Doch als sich das Alter einstellte, gab er auch die-ses auf, und an seinem Jubelbeste konnte das Jubeljahr getrost in die Vergangenheit zurückblicken; nicht al-lein daß es jetzt ein sorgenloses Le-ben führen kann, sondern auch daß es seine Kinder zu ehelichen, ange-sehnen Bürgern erzogen hat, worauf es stolz sein kann. Herr Adolph Sei-demann, ein Neffe des Jubelpaares, überreichte diesem in passenden Wor-ten einen Schirm mit goldenem Griff und einen Spazierstock mit goldenem Griff, und eine übergoldete Baum-scheere, welche Frau Katherine Sei-demann extra für ihren Schwager und ihre Schwester übergoldet ließ. Daß alle Gäste gut bewirtet wurden, dafür bürgt schon der Name Schu-mann. Eines möchte ich doch erwäh-nen: als ich diese 50 Lichter auf dem großen Kuchen als Symbol habe brennen sehen, ist es mir warm ums Herz geworden. Möge es dem Jubel-paar noch viele Jahre vergönnt sein, sich mit seinen Kindern und Kindes-kindern zu freuen! Dieses wünscht von ganzem Herzen

Ein Gast.

Eine Jaguarjagd im Hause.
Erzählung von Friedrich S. Bajeken.

(Schluß.)
„Wohl! Nun kann das Vieh kommen!“ murmelte ich, nicht wenig stolz über meine kühne Idee, und gab meinem Körper eine möglichst behagliche Lage.

Wer schon einmal auf dem Lande, die Büsche in der Hand und jeden Augenblick zum Fuß bereit, gewesen ist, kennt die durch die gespannteste Aufmerksamkeit hervorgerufene Nervenerregung, welche sich jetzt meiner mehr und mehr bemächtigte. Dazu kam das mir infolge der im Klub geöffneten heiteren Stunden doch etwas brummende Haut. Ich glaubte Geräusche zu hören, die gar nicht vorhanden waren, und meine Augen bezeugten eine bedeutende Empfänglichkeit für allerlei optische Täuschungen. Bald hörte ich den flüchtig gewordenen Jaguar knurren und fauchen, bald sah ich ihn in dem vom Monde nicht beschienenen dunklen Teile der Galerie dahinschleichen.

So verrann nach meiner Ansicht eine Ewigkeit, ohne daß ich tatsächlich etwas von meinem Jagdobjekt gemerkt hätte. Die Gewohnheit dämpfte nach und nach die Erregung in mir, und mehrfach ertappte ich mich dabei, daß ich nahe daran gewesen war, in das Reich der Träume zu verfallen. Zuletzt mußte ich wohl der Verführung unterliegen sein, denn plötzlich schreckte ich ohne eine mir bewußte Ursache heftig auf; doch nun hörte ich unter mir ein leises Geräusch. Verächtlich blinnte ich über den Rand der Säugematte, und da sah ich wirklich den Jaguar. Gähnend, und mir dabei eine Reihe prächtiger Zähne zeigend, rieb er sich die rechte Pfote an einem der Tischbeine, während er nach der Mitte des Sofes schaute.

Die dort aufgestellte Halle schien durchaus keinen vertrauensvollen Eindruck auf ihn zu machen, trotzdem er bei seinem scharf ausgeprägten Geruchssinn das als Köder ausgelegte Fleisch wittern mußte. Langsam verließ er seinen Platz, und in einem weiten Bogen schlich er um die Stütze herum. Vor dem Käfig seines Gefährten blieb er stehen, und sich straff entvorbereitend, maß er diesen anscheinend mit stolzer Verachtung. Dann wandte er den Kopf wieder nach der Stütze und — mein Herz begann frohlockend zu schlagen — näherte er sich derselben zögernd.

Wie unendlich viele Enttäuschungen werden denjenigen Menschen erspart, welche stets alles mit fischblutiger Ruhe an sich heran kommen lassen, und denen Gefühle der Hoffnung sowie mit derselben verwandte Empfindungen fremd sind. Ich gehöre nicht zu diesen Menschen, und die Folge war, daß mir einige draußen in der Straße vorüberwondernde, laut schwägende und lachende Weiber einen Blick auf die Lippen drängten. Der Jaguar war durch die ihn an seine Feinde erinnernden Töne in seinen Absichten gestört worden und vom Hause verschwunden.

Nachdem ich mich eine Weile durch weiblichen Kerger an meiner Gefundheit geschädigt hatte, stellte ich allmählich bei mir die Ruhe wieder ein, und besänftigt gelang ich mir, wie töricht mein Groll im Grunde genommen war. Hatte ich schon einmal während der verschiedenen Jahre, welche ich in den Tropen verlebte, bei den unteren Schichten des temperamentvollen, heißblütigen Volkes Weiber gesehen, die, sobald sie beieinander waren, nicht schwätzen, lachten oder sich zankten? Und war es nicht ihr Recht, so gut wie das jedes anderen, an meinem Hause vorbeizugehen?

Übermals verrann eine lange Zeit. Der Mond war mittlerweile mehr und mehr nach Westen gerückt, und dunkle Schatten hüllten jetzt die Seite der Galerie ein, wo ich auf der Lauer lag. Vergeblich verhielte ich, den Stand der Zeiger auf meiner Uhr zu erkennen; nach meiner Berechnung konnte der Tag unmöglich fern sein, und durch die mir von den schwägenden Weibern bereitete Enttäuschung bezüglich meiner Hoffnungen schmerzte ich mich lieber an den Gedanken der für mich allerdings sehr traurigen, aber wahrscheinlichen Aussicht

zu gewöhnen, daß meine mit so großer Zuversicht aufgestellte Stütze kein Gelehenheit haben werde, den ihr zugedachten Zweck zu erfüllen.

Schon begann ich mich zu fügen, da erschien der Jaguar wieder in der Hofstür, und dieses Mal — stärker als je, trieb die Hoffnung in mir ihre schönsten Blüten — steuerte er direkt auf meine Falle zu. — Schneelenthaft langsam froh er weiter. Wieder und wieder legte er, innehaltend den breiten Kopf auf die mächtigen Vorderfüße, während sein langer Schweif seine Flanken und den Boden peitschte. Ein dumpfes Nöcheln aus dem halbgeöffneten Munde verkündete mir seinen Hunger, die Gier nach dem Fleische.

Zimmer mehr näherte er sich der Stütze. Mein Herz pochte hörbar in banger Erwartung. Wie des Tieres Augen das Fleisch, so verschlangen die meinigen das vorwärts kriechende Tier; krampfhaft umspannten meine Finger den Strick in meiner Rechten.

Jetzt — ein Ruck! Volternd fiel die Falle zu. Surra! Der Jaguar war gefangen!

Mit einem Satz war ich aus der Säugematte. In demselben Augenblicke erhob der Jaguar ein marktschreierndes Geheul, in das der erschütternde Schrei, in das der Genosse im Käfig brüderlich einstimmt. Zugleich hüpfte die ihn umschließende hölzerne Hülle förmlich auf dem Hofe umher und drohte, jeden Augenblick umzuklagen.

Ohne Besinnen stürzte ich darauf zu, und in der nächsten Stunde belästigten meine einhundertfünfzig Pfund Körpergewicht die Stütze, welche sich nun nicht mehr vom Fleck rührte, obgleich sich die Bestie unter andauerndem Geheul und wütendem Schreien die redliche Weib gab, die tanzen den Bewegungen derselben fortzufehen.

Stolz auf meinen Erfolg tronte ich wie ein Sultan mit gekreuzten Beinen auf meinem erhöhten Sitz. Das war noch ein Jagdabenteuer, wie es so leicht keinem anderen geboten wurde, und in den lebhaftesten Worten malte ich mir die verurteilten und auch wohl weiblichen Gesichter meiner Freunde aus, die, wie ich, dem Bilde zu Wasser und zu Lande mit Leidenschaft nachstehen, wenn ich ihnen triumphierend mein Erlebnis

erzählte und durch Zeugen zu beweisen vermochte, daß es nicht in die Rubrik der „sogenannten“ Jagdgeschichten gehörte.

Durch Zeugen? — Meine Freunde erhielt einen jähen Dämpfer, denn mir fiel ein, daß ich den Schlüssel zu der Tür nach der Straße allein besaß, seitdem der diebische Knecht entlassen war, und in der Tasche hatte; niemand konnte zu mir herein. Verließ ich meinen Sitz aber, um aufzuschließen, so benutzte der Gefangene, welcher sein erfolgreiches Bemühen einzusehen und sich zu beruhigen begann, jedenfalls die günstige Gelegenheit, um die Stütze umzustürzen, und dann — gebrauchte ich keine Zeugen mehr.

Die Lage, in der ich mich jetzt befand, erschien mir weit unangenehmer als diejenige, in der ich mich bei der Entdeckung der Fährte der unter mir noch immer grünlich knurrenden Bestie befunden hatte, und vergeblich sann ich, mein mißes Stirn martend, in welchem sich nun auch die ersten Anzeichen eines beginnenden Stagenjammers geltend machten, auf einen Ausweg.

Am Himmel schossen jetzt im Osten die den baldigen Aufgang der Sonne verkündenden, feurigen Strahlen empor. Die Sterne erloschen. Zusehends wurde es heller, und wenige Minuten später war es lichter Tag. Auf den Dachzinnen pfliffen die unserer Drosseln ähnlichen Arendajos und schauten neugierig zu mir herab, und hoch in der Luft flog eine Schwarze Jambou in der Richtung nach dem Marktplatz, wo es für sie in ihrem, ihnen von der Natur überwiesenen Amte als Abdecker häufig schon früh allerlei zu verrichten gab.

Was tun? — Ich sann und sann, ohne einen Ausweg aus dieser Klemme zu finden.
Doch, was war das? — Täuschte sich mein Ohr? — Ich vernahm das Knarren der nach der Straße führenden Tür. — Wetter! Das Unbehagen der letzten halben Stunde hätte ich mir erproben können, denn sehr unwahrscheinlich war es nicht, daß ich, als ich von den Schlächtern zurückkehrte, die Tür in meinem Kerger vergessen hatte, wieder zu verschließen.
Und so war es. Mit einem großen

Stücke Fleisch unter jedem Arm betrat Don Ramon de Rosario den Hof und ging, ein Viehchen pfeifend, nach den Käfigen.

„Na, elende Bestie!“ rief er erschrocken, als er den einen Käfig leer sah.

Jetzt bemerkte er, sich umwendend, mich, und mit vollständig verständnislosem Gesichte starrte er mich an.

„Senor! Der Tiger ist fort! Wo mag er geblieben sein?“ stotterte er. „Ich stehe auf ihm,“ gab ich gleichmütig zurück und ladte mich so recht an der stammenden und überraschten Miene des Laneros.

„Wie ist das möglich, Senor?“ rief er. Ungläubig trat er mit dem Fuße gegen die Bestie. Ein wütendes Geheul unter derselben überzeugte ihn von der Wahrheit meiner Behauptung. — „Caramba, Senor! Ich will mich ohne Widerrede hängen lassen, wenn ich abne, wie die Bestie dorthin gekommen ist.“

„Ich habe sie gefangen,“ sagte ich stolz.
„Gefangen?“
„Ja, Senor!“ — Kurz erzählte ich ihm alles.

„Ah, bei allen lieben Heiligen, Senor; in Euch steckt eine Stütze von einem Lanero,“ erwiderte Don Ramon schmunzelnd, als ich meinen Bericht beendete hatte.

Dantend verbeugte ich mich für das Kompliment. „Nun heißt es aber, den Jaguar wieder in den Käfig schaffen,“ sagte ich.

Der Lanero fraute sich hinter dem Ohr und schaute abwechselnd von der Stütze nach dem Käfig. „Si Senor! Ihr habt recht; aber —“
„Ich habe eine Idee, deren mögliche Ausführung sich allerdings erst durch die Praxis erweisen muß,“ unterbrach ich ihn. — „Ich bat ihn nun, aus dem hinteren Hofe einige alte eiserne Kessel herbeizubringen, und mit diesen beschwerte ich statt meiner die Stütze; dann stellte ich an den beiden längeren Seiten derselben alte Kessel und Brettern Wände her und rücte vor diese den leeren Käfig.“

„Na, jetzt verstehe ich, was Ihr beabsichtigt, Senor,“ lachte der Lanero; „aber — na! Wenn die Bestie nicht gutwillig geht, zwingen Sie sie, so wahr ich Ramon Jose Maria de

Risari heißen.“ Er schüttelte seine markigen Arme.

Behutsam haben wir die Stütze an der Seite, wo der Käfig stand. Voll Mut fuhr der Jaguar mit dem Kopfe hervor; er zog sich jedoch sofort wieder zurück. — Beides wiederholte er mehrmals.

„Seht Ihr, Senor? Ich dachte es mir,“ sagte Don Ramon und reifte seine breiten Schultern. „Die Bestie will nicht; aber — Caramba! — sie soll! Die erste ist es nicht, welche mit meinen häuslichen Bekanntschaft macht.“ Rasch kramte er sich die Ärmel seines Hemdes auf. „Adelante!“ Hebt allein, Senor, damit ich die Hände frei behalte.“ Mit blitzenden Augen beugte er sich über den sunnigen Raum zwischen Stütze und Käfig.

Ich kam seinem Wunsche nach. Kaum fuhr der Jaguar wieder mit dem Kopfe hervor, da hatte ihn der Lanero auch schon fest im Nacken gepackt; gleichzeitig verlor er der Stütze einen Tritt, daß sie zur Seite fiel, dann schloß er im Nu das flach auf dem Boden gedrückte Tier mit der Linken in das Fell dicht am Schwanz, und bevor es sich von seiner Ueberraschung erholt, hatte er es in den Käfig geschleudert, sowie dessen Tür zugeschlagen und verriegelt.

Mit beiden Tagen, aus denen die großen, spitzen Krallen weit hervortraten, stemmte sich der Jaguar, jetzt seiner abermaligen Gefangenschaft sich bewußt, gegen das Gitter. Seine unheimlich glänzenden Augen schienen Funken zu sprühen, und aus seinem weitgeöffneten, blutroten Munde drang ein derartig grauerndes Geheul, daß ich unwillkürlich schaudernd zurückwich.

Don Ramon warf den zweiten Käfig mit einem Ruck herum und stellte dessen Gitter gegen des Käfigs mit dem vor maßloser Wut rasenden Tier. „Nun heult euch gegenseitig an, ihr Bestien, wenn es euch beliebt,“ sagte er und rieb sich mit der Rückseite der Hand den Schweiß von der Stirn. „Bei den lieben Heiligen, ich bin warm dabei geworden, und“ — er lächelte verschämt — „falls Ihr mir jetzt einen Schluß Num anbietet, würde ich Euch nicht durch eine abschlägige Antwort kränken.“

„Es wird mir ein ganz besonderes Vergnügen sein, Don Ramon Jose

Maria de Rosario; kommt!“ lachte ich, und auf meinem Zimmer knidete ich ihm den gewünschten Labetrunck zur Auffrischung seiner Besenngeweiser.

Dann wurden die Käfige, nachdem deren Gitter mit Sackleinwand verhängt waren, da der wieder eingeschlossene Flüchtling sich noch immer nicht beruhigen wollte, durch mittlere Weise zur Arbeit einsetzten einen Nezer auf den vor der Tür hängenden Karren geladen.

„Adelante mila!“ rief der Lanero und das Gefährt setzte sich in Bewegung. „Auf Wiedersehen, Senor, Nehmt es mir nicht übel, daß ich durch meine Veranlassung Eurer Ruhe einbüßet; der Kerker konnte ahnen, daß der Tiger ausbrechen würde. — Caramba! Es ist eine tolle Bestie!“

Leider starb der jüngere Jaguar auf der Reise. Wie mir Kapitän Schöner mitteilte, hatte die Wärmehülle das wie eine Kage zahme Tier fest auf Deck umherlaufen lassen, und dieser Gelegenheit hatte es die träge Flossen eines Schweinsfisches bezogen, was wahrscheinlich ein Magenstörung bei ihm verursacht, an der es seinen Tod fand. Die „rolende alte Bestie“ aber gelangte glücklich nach Deutschland in den Besitz des Herrn F., welcher sie einem zoologischen Garten überließerte.

Früher hatte ich ja bereits die Freude, mit Hilfe eines Freundes und einer Anzahl für solche Zwecke abgerichteter Hunde einen Jaguar in seinem Raubrevier aufzufuchen und zu erlegen; aufrichtig bedauere ich jedoch, daß, so interessant mir jenes Jagdabenteuer war, ich mich mit fast noch größerem Vergnügen der Jaguarjagd im Hause erinnere.

Für einen schwachen Wagen.
Kaffende Diät für Alter und Beruf und regelmäßiger Stuhlgang ist alles, was nötig ist. Das man viel gegessen oder oft man verstopft, so nehme man ein Chamberlain'sches Klistier.

Kirchenzettel.
In der Deutsch - Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels:
Jeden Sonntag vormittag 10 1/2 Uhr Sonntagschule.
Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 1/2 Uhr.
Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 7 1/2 Uhr.
G. Wornhinweg, Pastor.

Evangelisch - lutherische Sankt-Johannis - Gemeinde, Marion:
Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm.: Sonntagschule; 10 Uhr vorm.: Gottesdienst; in den Wintermonaten eine halbe Stunde später.
Jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst: Geschäftsversammlung des Frauenvereins und jeden Freitagabend um 8 Uhr gemüthliche Zusammenkunft mit Gesang im Pfarrhause.
Jeden Samstag nachmittag um 4 Uhr Versammlung des Jugendbundes.

Thos. Petersen, Pastor.
In der evangelischen Friedenskirche findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagschule und um 10 1/2 Uhr Gottesdienst statt. Jeden Donnerstag abends 8 Uhr (in den Wintermonaten, Nov. — Febr. um 7 1/2 Uhr) gibt der Kirchenchor. Phone: Seguin 818-2 Rings oder New Braunfels 93-3 Rings (Ernst Bibbs Store).

A. Koerner, Pastor.
Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagschule und Gottesdienst statt.

G. Kruker, Pastor.
Methodisten Kirche: Sonntagschule 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat nachmittag 2 Uhr, deutscher Predigt-Gottesdienst.

G. A. Kouten, Pastor.
Redwood: St. Paulus-Kirche zu Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag, um 10 Uhr morgens Gottesdienst, um 9 Uhr Sonntagschule.
Doherty: Christus-Kirche zu Doherty (gegenüber der City Hall) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat morgens 10 Uhr Sonntagschule, um 11 1/2 Uhr Gottesdienst.

Wohnung des Pastors in Redwood, Postoffice: San Marcos, Tex. R. N. 3. Telephone: Martindale No. 46 R. 2 oder Martindale No. 67 R. 2.
F. B. Rudy, Pastor.

You Who Know the Call of the Gun—

YOU who shoot over the traps, or from the duck blind, out in the big wild spots—

It takes your kind of man to know how much Remington UMC modern arms, modern ammunition have done for the sport in America today.

For the sportsman who values the confidence which superb shooting qualities impart, there are the

Remington UMC

Autoloading Shot Gun!
Slide Action Pump Gun!
Autoloading Rifles
Slide Action Repeating Rifles and
Ammunition for every standard make of Arm.

From one end of the continent to the other, sportsmen have made the Red Ball Mark of Remington UMC the sign of Sportsmen's Headquarters in every town. Any sportsman will tell you who and where the dealer is in this section.

Sold by your home dealer and 7,301 other leading merchants in Texas

Clean and oil your gun with REM OIL, the combination Powder Solvent, Lubricant and Rust Preventative

THE REMINGTON ARMS UNION METALLIC CARTRIDGE COMPANY
Largest Manufacturers of Firearms and Ammunition in the World
Woolworth Building, New York

Allerlei.

Der Buren-General Botha teilt die Entsendung von 10,000 südafrikanischen Regern in fünf Gruppen...

Ward's Remedy. Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darm-erkrankungen.

Der deutsche Kriegsgefangenenpostverkehr, der von der Reichspost, also mit Ausschluß von Bayern und Württemberg, vermittelt wird...

Die deutsche Hafenernte ist sehr gut ausgefallen, so daß laut Verfügung des Kriegsernährungsamtes...

Der Wagen eines alten Mannes. Wenn wir älter werden und uns weniger bewegen, brauchen wir immer weniger Nahrung...

Bern, Schweiz, 13. September. Der vergangene Sonntag stellte sich bei der Polizei in Mitten ein Franzose...

Jetzt wohl!

Thedford's Black-Draught ist das beste allgemeine Mittel, das ich je genommen habe...

THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT

und zu meinem Erlaunen wurde ich besser und befände mich heute so wohl wie irgend jemand...

der Schilderung des Flüchtlings war derselbe bereits im Jahre 1914 in deutsche Gefangenschaft geraten. Er wurde dann später zu Arbeiten im Bahndienst in Berlin verwendet...

Sichere Kur für Groupp. Frau Rose Middleton, Greenville, Ill., hat Erfahrung in der Behandlung dieser Krankheit. Sie sagt: „Als meine Kinder klein waren, hatte mein Sohn oft Groupp...“

Zustände in Belgien.

Berlin (über Savoye, 2. N.) 30. Okt. Die von den Alliierten in der ganzen Welt verbreiteten Schauergerüchten über die angeblichen Verwüstungen, die in Belgien angerichtet worden sein sollen...

Von den zwei Millionen Häusern, die Belgien hat, sind höchstens 15,000 ganz oder teilweise gerettet. In Südafrika machten die englischen Truppen 30,000 Farmern und zahllose Dörfer mit allen Kirchen, Schulen etc. dem Erdboden gleich...

Ich besuchte alle Provinzen des Landes und reiste durch zahllose Städte und Ortschaften, aber überall fand ich dieselben Zustände. Von den schrecklichen Verheerungen, welche die deutschen Truppen angerichtet haben...

Die einziaste Familienmedizin. „Forni's Alpenkräuter“, schreibt Herr John A. Sadler von Newport, N.Y. „ist die einziaste Medizin, die wir in unserer Familie gebrauchen...“

Hungernot in Europa.

Die „Nieuwe Rotterdamse Courant“ veröffentlicht laut einem Saager Telegramm der „Frankfurter Zeitung“ vom 8. September einen interessanten Leitartikel...

Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Forni's Alpenkräuter das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut...

treibe produzierenden Ländern sei gesperert. Außerdem seien Getreideschiffe zu wiederholten Malen angehalten worden. In der letzten Zeit hätten Schiffe mit Mais in England wählend sechs Wochen bleiben müssen...

Hopfen Je besser der Hopfen um so köstlicher das Bier. Anheuser-Busch haben in ihren weitausgedehnten Lagerhäusern viel tausend Pfund mehr Saager Hopfen als sonst ein Brauer in Europa oder Amerika...

Jah entleitet Amigunde Seinen Armen leichenblau: „Anna, schnell auf die Matte! Unsere Betten werden naß!“

Anzeige!

Druckköpfe ausgestoßt, naturgetreu, erstklassige Arbeit. Hat Nach von Dirschföhnen angefertigt. Alle Sorten für Ruß mit ausgestoßten Köpfen, gefüttert mit bestem Fett...

Zu verkaufen.

Meine Farm 6 Meilen unterhalb Marion, sowie auch mein Wohnhaus mit zwei Lots in Neu-Braunfels.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.

Notiz - Särge!

Alle Sorten Särge und Coffets, zu haben bei Fred Seiffert in Bracon. Wenn Ihr etwas braucht, so telefoniert, gebt Größe an, und ich werde es nach Eurem Hause bringen.

Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert.

Zu verkaufen oder verhandeln

gegen kleine Farm, 123 1/3 Acker, 115 Acker in Kultur, gute Improvements, ungefähr 1 Meile von Hugo Eberhards Store, nahe bei Schule u. Gins. Man wende sich an A. C. Sonntag, Seguin, Texas.

Herrn C. Moeller,

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.

Frau Elisabeth Necker,

geprüfte Hebamme und Geburtshelferin, 308 Guadalupe Str., Comalstadt, Neu-Braunfels.

Günther Addition

Schöne Baupläne, vier Block vom „Square“, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 100 Lots. Man wende sich an Alfred H. Rothe, Neu-Braunfels, Texas.

Eisenbahn - Fahrplan.

Table with columns for train numbers, directions (Nach Süden, Nach Norden), and departure times.

Ankunft und Abgang der Post.

Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Ankunft und Abgang der Post.

Von Neu-Braunfels über Smithson's Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags.

Ankunft und Abgang der Post.

Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.

Ankunft und Abgang der Post.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befüllt werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden.

Gustav Reisinger, Postmeister.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Telephone 18-3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240.

DR. A. H. NOSTER Arzt und Wundarzt 541 Seguin-St. Phone 33

Dr. Rennie Wright, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Telephone 372. Office und Wohnung über Pfeuffer-Golm Co's. Store.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castle-Strasse; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Weiders Apotheke telephoniert werden.

Dr. M. C. Hagler, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Speziell vorbereitet für die Behandlung von Nasen-, Hals- und Lungenleiden.

Dr. L. G. Wille, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office: Weiders Gebäude oben.

Dr. W. M. Barron, Arzt und Wundarzt. Office und Wohnung im Krause-Gebäude, West-End der Plaza.

Dr. C. W. Windwehen, Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Vielfstein, Zahnarzt. Office in Weiders Gebäude. Telephone: Office, 28-2R. Wohnung: 28-3R.

Dr. C. A. Wille, Zahnarzt. Office in Krauses Gebäude. Wohnung 315 Whilhenstrasse. Telephone: Office, 417. Wohnung: 35 R. 3.

DR. M. C. VAN DE VENTER. Praxis beschränkt auf Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Brillen angepasst. Tel. 418. Office Krause-Gebäude.

Herrn G. Henne, John R. Fuchs, Deutsche Advokaten. Office über Wm. Lays' Sattlergeschäft. Neu-Braunfels, Texas.

Martin Faust, Advokat. Office in Gols's Gebäude. Der Neu-Braunfels'er Geselliger Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:

Table with columns for age groups and membership fees.

Joseph Frank, Präsident. S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Gamp, Sekretär. F. Dreber, Schatzmeister. Otto Heilig, Wm. Rippe, und Jol. Roth, Direktoren.

Neu-Braunfelfer Zeitung.

New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfelfer Zeitung Publishing Co.
9. November 1916.

Zul. Giesede, Redakteur.
G. F. Heim, Redakteur.
B. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfelfer Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der „Neu-Braunfelfer Zeitung“ angestellt. Freundschaftliche Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Eingefandt.
„Ob sie wohl kommen wird, zu beten an meinem Grab.“

Es war in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, und an einem Freitagmorgen. Im großen Saal der „Krone“ befand sich eine Gesellschaft von vergnügten jungen Leuten. Es wurde gequatscht, musiziert und getanzt. Während einer Pause setzte sich ein junger Mann in Dragoner-Uniform an das Klavier, und sang mit seiner schönen Baritonstimme, wozu er sich selbst begleitete: „Ob sie wohl kommen wird, zu beten an meinem Grab?“

Aber er kam nicht weit über die erste Strophe hinaus; zwei Mädchen arme umschlangen ihn und wehrten ihm: „Du sollst nicht an Dein Grab denken; Du sollst einmal nach vielen Jahren an meinem Grabe beten.“ Und er fügte sich lachend.

Ich spielte damals in jener Gesellschaft keine hervorragende Rolle; denn als ich meine Nase — das war „sie“ ja — zu einem Tanz aufforderte, sagte sie, die gar nicht viel älter war als ich: „Dummer Junge, Du kannst ja noch nicht tanzen“ — wälzte aber dann doch lachend mit mir davon.

Einige Jahre später erklärte der Erbfeind Deutschland den Krieg. Mit vielen Anderen ritt auch der junge Reitermann, der unterdessen schon des Königs Rock ausgezogen hatte, in das falsche Weichland hinein, um sein Vaterland und seinen jungen Weib mit ihrem Knaben zu beschützen und zu bewahren. Er kam nicht wieder. Bei einem Reiterangriff fand er mit vielen seiner Kameraden den Heldentod.

Nun lag er weit drinnen in Feindesland, irgendwo. Und die Frage: „Ob sie wohl kommen wird, zu beten an meinem Grabe.“ mußte verneint werden. Sie mußte dies im Boden Heim thun und auch sich dort ausweinen.

An das Schicksal dieser meiner Nase, die auch den einzigen Sohn verlor noch ehe er erwachsen war, wurde ich während dieses jetzigen schrecklichsten aller Kriege schon oft erinnert. Dieser Krieg! Niemals, jenseit die Geschichte zurückreicht, ein solches Verbrechen! Zu Hunderttausenden liegen sie, die zur Blüte Deutschlands gehörten, bereits in den Gräbern, welche über die ganze Welt zerstreut sind; im fernsten Asien, im fernsten Afrika, in Australien, wo sie durch schlechte Behandlung in der Gefangenschaft starben, ebenso in Canada, in dem großen Kafferngraben, der großen Weltmeere, u. in allen Ländern ihrer Feinde in Europa; denn die Schurken, welche für den Krieg verantwortlich sind, haben ja jetzt die ganze Welt mitsamt den Wilden gegen Deutschland und seine Verbündeten gehetzt.

Wie mancher dieser nun stüßen Gelden mag einst den Wunsch gehabt haben, daß „sie“, sei es das Weib, sei es die Mutter, seien es die lieben Kinder, die Braut, oder die Geschwister, einmal kommen möchte zu beten an seinem Grab. Und in Millionen Eltern-, Frauen- und Kinderherzen ist der Schmerz gerade dadurch noch größer, daß sie eben das nicht können; denn fast alle liegen in der zum Teil entlegenen weiten Ferne; und nur die, welche noch als Todmunde in die Heimat befördert werden konnten, liegen in heimischer Erde.

Aber auch hoch in die Tausende geht die Zahl derjenigen, von denen

nur die zerschmetterten Glieder in der Erde ruhen, und mancher von diesen wünscht, daß es der ganze Mensch sein möchte. Wie manches Herz mag vor Weh erzittern, wenn der sonst gesunde und wohlgealtete Gatte, Vater, Sohn, Bräutigam oder Bruder als zeretzter „Kriegsbeschädigter“ heimkehrt. Ob sie wohl ein Grauen beschleicht, diejenigen, die den Krieg entfesselten, wenn sie an all den Jammer denken, welchen sie verursachten? Oder ob sie gar nicht daran denken und denken wollen? Und ob der Humanitäts-Profeßor, der ihnen die Waffen und Munition, die Dum-Dum-Kugeln und seine Sympathie zu dem Norden zufommen ließ, sich seines Thuns auch später noch erfreuen wird? Die Weltgeschichte ist das Weltgericht und sie wird richten, trotz aller Lügen und Verleumdungen, welche die Feinde Deutschlands in die Welt schiffen. Und trotz der Lobreden, welche einige von diesen für den Professore hatten, welche er selbst Bürger zweiter Klasse nannte — und noch mehr.

De Speichelfluß gebahrt durch Calomel? Schrecklich!

Calomel ist Quecksilber und wirkt nicht. Tunenweit auf die Leber.

Calomel verdickt den einen Tag! Sie wissen, was Calomel ist, nämlich Quecksilber. Calomel ist gefährlich; es schlägt in laure Galle wie Dynamit ein, verursacht Leibweh, macht krank. Calomel greift die Knochen an und sollte nicht ins System kommen.

Kühlt man sich billios, träge, verstopft, niedergeschlagen und glaubt, man sollte Calomel nehmen, so erinnere man sich, daß man beim Apotheker für 50c eine große Flasche Dodsons Liver Tonic bekommt, ein ganz aus Pflanzen hergestelltes Mittel, angenehm zu nehmen und Calomel vollkommen ersetzend; garantiert die Leber anzuregen, ohne Speichelfluß oder andere Beschwerden zu verursachen.

Man nehme kein Calomel! Man ist am nächsten Tag krank und verliert einen Tag Arbeit. Dodsons Liver Tonic hingegen macht frisch und munter und man fühlt sich großartig. Man gebe es den Kindern, denn es ist vollständig harmlos und verursacht kein Leibweh. Ado.

Eingefandt.
Am 31. Oktober war der jüngste Sohn Alwin von Herrn und Frau Frank Reinhard bei Marion zwölf Jahre alt, und seine Geschwister benutzten diesen Anlaß zur Veranstaltung einer Familienzusammenkunft, sehr zur Freude und Ueberraschung des Vaters; denn auch „mige ältere Nachbarn waren mitgekommen. Während das junge Volk sich köstlich amüsierte, verflochten eritere die Stunden nur zu schnell beim Skat.

* In Bryan hat jemand eine Süßkartoffel gezogen, welche 26 Pfund wiegt.

Zu verkaufen,
der Wohnplatz von Frau John Moeller in der Comalstadt; Wohnhaus mit 6 Zimmern und 2 Galerien; 2 1/2 Lots; Stallungen. Braucht nicht alles gleich bar bezahlt zu werden. Man wende sich an Frau John Moeller, P. O. Box 416, Neu-Braunfels.

Mein Store-Gebäude
mit Tischtop in der Seguin-Strasse ist zu verrenten oder zu verkaufen. Auch 4 Store-Fische, 10 bis 12 Fuß lang, billig. Näheres bei Jos. Benoit. 5 2t

Zu verkaufen.
Buick Touring Car, 7 Passagiere, sozusagen neu, in vollkommen gutem Zustande; ein Bargain. Eigentümer wünscht zu verkaufen, da er sich einen Roadster kaufen will.
Gerlich Auto Company.

Frische nördliche Därme.
25 Cents das Set bei
Herbert Mergels,
West Market.

Zu verkaufen.
Ein gut gelegenes Lot auf dem Vereinsberg. Man wende sich an ff.
Julius G. Boelder.

Zu verkaufen.
Die Henne Farm, 320 Aker, in Guadalupe County am Cibola nahe Selma. Würde als Ganzes oder in 100 Aker-Stücken verkaufen. Nachfragen bei Louis Henne Co., oder H. G. Henne. 3 4t

* In Leon Springs ist am Dienstag Nachmittag Herr S. W. Loepferlein im Alter von 80 Jahren gestorben.

Gesucht
eine Haushälterin für ein älteres Ehepaar. Telephon 814 33. ff

Achtung, Farmer!
Wir werden am Samstag, den 18. November zum letzten Male diese Saison ginnen. 6 2t
Comal County Farmers Union Gin.

Achtung!
Von 8. November an dreche ich nur noch jeden Montag.
1 Carl Eweling.

Zu verrenten
ein sehr wünschenswerter Geschäftsplatz an der San Antonio-Strasse, in demselben Block wie das neue Postgebäude und als das „Hippodrom“ bekannt. Würde das Gebäude den Bedürfnissen des Mieters entsprechend umändern lassen. Frau Minna Oranene, Telephon 26, oder Ed. Gruene, F. G. Giesede, oder Hermann Clemens. 6 3t

Achtung, Farmer.
Ich werde auf meinen Schumannville Samstag, den 18. und 25. November, Zuckerrohrfamen usw. drehen.
1 Richard Dittmar.

Zu verrenten, eingerichteter Butcher Shop u. Rütterpenne an Guadalupe-Brücke. J. F. Willmanns Saloon, Neu-Braunfels. 6 4t

Quittung.
Von der Standard Loge No. 181, O. d. S. S., die beim Tode meines Gatten Herrn Willie Junfer föllig gemordene Summe von fünfhundert Dollars (\$500.00) erhalten zu haben, bekenntigt hiermit dankend Frau Alma Junfer.

130 Aker-Farm, grenzt an die Stadt Eldmore, 90 Aker in Kultur, alles farmbares Land, 75 tragende Orangenbäume, 5 Jahre alt, 2 Hinge Door Silos, 3 Häuser, 2 Brunnen, alles mit Schweine-Fence gefenzt; 32 Aker haben dieses Jahr 14 schwere Ballen gebracht. Ich brauche Geld und würde deshalb für den halben Preis verkaufen, bloß \$65.00 den Aker, wenn ich gleich verkaufen kann. Deed absolut gut, habe einen reinen Abstrakt. Um nähere Auskunft wende man sich an S. N. Michalte, Eldmore, Texas.

IN BROWN BOTTLES ONLY

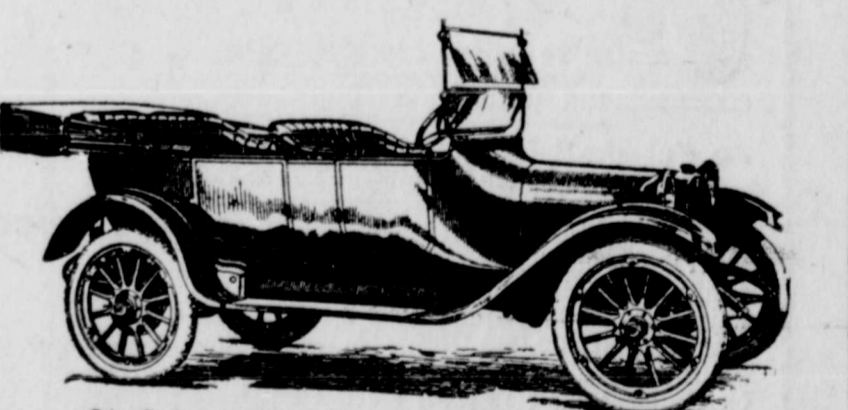


Pearl BEER

WITHOUT A PEER
Still Beats All Others
San Antonio Brewing Association


No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Dodge Brothers Motor Car
\$850.00 abgeliefert.



Die Dodge Brothers Motor Car ist das einzige Automobil, welches unter \$2900.00 verkauft wird und welches Achsen, Propeller-Schäfte, Crank-Schaft und Verbindungsstangen aus Alloy-Stahl hat.

Wir haben eine Carladung Dodge Brothers Motor Cars unterwegs. Sind Sie „im Markt“ für eine Car, so lassen Sie uns jetzt Ihre Bestellung haben.



ZIPP AUTO CO.



Automobil-Schoßdecken

Das beste für Ihre Bequemlichkeit im Winter für Auto Trips.



Nur hier zu haben.

Eiband & Fischer. MOTOR WEAVE

Ed. Baetge Phone 30 Gus. Stollwerk Phone 31

B. PREISS & CO.

Ed. Baetge und Gus. Stollwerk, Eigentümer.
Comite.
Veragheim, den 29. Oktober 1916.

Sorge zu allen Preisen, Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Flechtkränze nebst Boxen für Gräber.

Neu-Braunfelfer Heime zu verkaufen.

No. 1. Haus, 4 Zimmer und Durchgang, mit 2 großen Lots, \$3000.00
No. 2. Haus, Feinabe neu, 5 Zimmer, Durchgang und Bad, \$3000.00
No. 3. Haus mit 4 Zimmern und Durchgang, \$2200.00.
Andere gute Heime zu verkaufen in Neu-Braunfels. Ehe Sie kaufen, sollten Sie sich bei uns nach den besten Preisen erkundigen.

Farmen zu verkaufen
zu richtigen Preisen in den richtigen Gegenden.
No. 1. 114 Aker, 70 in Feld, alles gutes Schwarzland, guter Brummen, 4 Meilen von Marion. \$90.00 der Aker.
No. 2. 125 Aker, 100 in Kultur, 5 Meilen von Neu-Braunfels, guter Boden, Preis \$115.00 der Aker.
No. 3. 154 Aker, 61 in Feld, erstklassige Improvements, reichlich Wasser, Preis \$135.00 der Aker.
No. 4. 190 Aker, 180 in Feld, gutes Schwarzland, guter Brummen mit Windmühle, 2 Meilen von Selma, Preis \$75.00 der Aker.
Anderes gutes Eigentum zu verkaufen oder zu verhandeln. Sehen Sie uns, ehe Sie kaufen. Der richtige Kauf zur richtigen Zeit von den richtigen Real Estate Leuten verdient Ihnen Geld.

Wm. H. Pfeil.
D. K. Subdorf. J. J. Sippel.

A. C. Moeller
Nachfolger von Moeller Bros.
Contractor und Baumeister
Neu-Braunfels, Texas.



Banarbeiten Reparatur, Häusertransport. Cementarbeit eine Spezialität. Kauft Regelbahnen, Balken und alles, was zum Regeln gehört, von mir; alles garantiert. Preise so billig wie irgendwo. Ebenfalls Billardtische usw.

Ich habe die Agentur für die Braunschwitz-Walke-Collender Co.
Telephon 152.

Lokales.

Drei in Camp Wilson bei San Antonio stationierte Regimenter — 1. Mississippi, das 1. West Virginia und das 1. Distrikt Columbia Regiment — kamen am Samstag in einem Nebungsmanöver nach Camp bei Neu-Braunfels und trafen am Montag Morgen den Rückzug an.

Joeller-Sands Auto Company bet den Verkauf eines Model 32 Ford an Herrn Alwin Joeller, Neu-Braunfels, und einer Model 32 Touring Car an Herrn Zimmer, San Antonio.

Die Verlobung von Fräulein Meta Heflow mit Herrn Ido Hellmann bekanntgegeben worden. Die Hochzeit wird im Dezember stattfinden.

Herr August Kreckmeier von San Marcos ist nach Neu-Braunfels gezogen.

Bis zum 18. Oktober sind in Comal County laut Bericht aus Washington 8809 Ballen diesjähriger Baumwolle geginnt worden. Im letzten Jahre waren bis zum 18. Oktober 12,695 Ballen geginnt worden.

Kommt und sieht die große Circus-Parade in Neu-Braunfels nächsten Samstag Vormittag um 11 Uhr. Ringt die Kinder mit.

Diesesmal kann sich gewiß niemand in San Antonio darüber beklagen, daß die Soldaten in Neu-Braunfels auch Geld ausgegeben haben. Im ersten Tage mußten sie sich in den Strassen des Marktes in San Antonio hierher ausruhen, und am zweiten Tage mußten sie sich in den Rückzug nach San Antonio vorbereiten. Sie hatten daher keine Zeit in die Stadt zu kommen. Dieses zur Beruhigung derjenigen, die so fest überzeugt sind, daß Soldaten nur in San Antonio ausgehen werden darf. Uns Neu-Braunfeler hat es gefreut, daß die Soldaten hier waren.

Baet. e Auto Company berichtet den Verkauf einer Model 75 Overland Touring Car an Herrn Gustav Krenil.

Die Straßenparade von Gentry Bros. Circus, der am Samstag zwei Vorstellungen hier gibt, soll diesmal besonders schön, lang und farbenprächtig sein. Sie wird durch die Hauptstrassen und um die Plaza herum gehen und niemand sollte versäumen sie zu sehen. Die Parade beginnt um 11 Uhr vormittags.

Herr Fritz Schumann und Frau W. Wiedsch, konnten in Kreise ihrer Angehörigen ihre goldene Hochzeit feiern. Ein Bericht über diese Feiere erscheint an anderer Stelle in dieser Nummer. Herr Schumann ist 76, Frau Schumann 71 Jahre jung. Das Ehepaar wohnt seit 45 Jahren in ihrem Hause an der San Antonio-Straße. Herr Schumann machte den Bürgerkrieg als infanterischer Soldat in Co. B, 7. Kanisches Kavallerie-Regiment Texas Brigade mit. Bei der Jubelfeier waren außer hiesigen Angehörigen und Verwandten zugegen: Herr Doore Feltner und Frau, Fräulein Feltner, Adam Moore Feltner, Herr Ed. Seidemann und Frau, Fräulein Seidemann, alle von San Antonio; ferner Frau Katherine Seidemann, Frau Elizabeth Mays, Annon Mays, Herr W. L. Koch, Frau Ad Kinder, alle von Seguin. Die Neu-Braunfeler Zeitung gratuliert.

Mit ihrem geschätzten Besuche ehren uns seit letztem Besuche: Kopplin, Chr. Walter, Joe Wens, Frau und Tochter, Harry Wens, Dr. A. Garwood, Fritz Soech, Theodor Tolle, — Patterson, Seidemann, Fr. Hofbeins, Fräulein Manzan, Louis Bartels, P. Eufendorf, Fritz Boigt, Ed. Jentich, Engelhardt, V. Vorderers, Wm. Wemer, Emil Wochrig, — Ries, Senke, Nikolaus Meier, Christian Amme, F. Tausch, Carl Roepel, F. Benoit, F. G. Blumberg, Joe Kretsch, D. A. Sands, August Wetz, Wm. Wosnig, Wesley Hierholzer, W. Barzaf, Carl Albes, Senator Joseph Faust, Paul Zahn, C. Kreis, Herbert Holz, Hermann Jentich, D. L. Pfannstiel, Frau Wm. Plummer, Jacob Schmidt, Otto Joeller, Frau Mar Algett, Frau L. A. Boigt und Tochterlein, Ferdinand Simon, A. W. Steinbring, Emil Fischer, Chr. Traugott, — Krueger, Robert Tays, Frau R. Tausch, Wilhelm Kraft, August Kreckmeier, Ernst

Carl, Eug. a. Seibert, Jot. Wismann, W. S. Feil, E. Voetge, Otto Heilig, Alwin Zahns, G. Freitag, Frau E. F. Stein, Frau Dr. Garwood, Frau F. E. Giesede, Ernst Zahm und Frau, Frau Minna Grune, Ewald Roczen, A. L. Bratherich, — Den, Alex. Wegel, Hugo Stratemann, Harry Galle, Bruno Thiers, Erwin Kohlenberg, Theodor Schmiedekind, Frau Zoe Reiningel, Emil Guenther, Karl W. Scheel, Alb. F. Vogel, E. A. Giband, A. Fenne, F. F. Willmann, Hamilton Jupp, W. S. Adams, Oskar Haas und viele Andere.

Jupp Auto Co. meldet den Verkauf einer Dodge Bros. 5 Passengetouring Car an Herrn Joe Offer. Herr Edwin Albes ist der glückliche Besitzer einer Dodge Bros. Motor Car.

Der „Childs Welfare Club“ er sucht hiermit Alle, die sonst altes Papier, Magazine und deraelichen verbrannt oder als wertlos erachtet haben, es dem Childs Welfare Club zu geben, welcher den Betrag dann zum Besten der Schule verwertet. Man liefere dieses Papier in kleinen oder großen Quantitäten bei Kaffner & Holz ab, die es für den Childs Welfare Club in Verwahrung nehmen. 6 2t

Joeller Sands Auto Co. meldet den Verkauf einer „Model 32 Oakland“ an Herrn Otto Koch, Neu-Braunfels.

Eine große „Street Fair“, mit Karnevals-Attraktionen wird am 19. November abends von einer sehr gut empfohlenen Gesellschaft hier eröffnet; siehe Anzeige. Die Neu-Braunfeler Feuerwehr erhält einen Teil der Einnahmen. Die Gesellschaft mit ihren Zelten usw. kommt in einem aus 12 Cars bestehenden Extrazuge Die Vorstellungen beginnen Sonntag Abend, den 19. November und werden bis Sonntag Nacht, den 26. November fortgesetzt.

Soviel wir wissen haben folgende Jäger Hirche erlegt: Herbert Holz, Elmo Arnold (2), — Dierks, W. S. Gerlich, Hugo Kranz.

Gut amüsierten sich die Besucher der „Childs Welfare Club“-Unterhaltung am Samstag Abend. Die Damen hatten es sich weder Arbeit noch Mühe kosten lassen und verdienen allgemeine Anerkennung.

Herr Ernst Zahm und Frau von Karnes County besuchten hiesige Freunde und Verwandten und stateten auch der Neu-Braunfeler Zeitung einen angenehmen Besuch ab.

Der neue Katalog der Baum schule des Herrn A. W. Steinbring ist erschienen und ist, wie seine Vorgänger, für jeden Seimbefitzer interessant und lehrreich von der ersten bis zur letzten Seite. Herr Steinbring zieht nur solche Obstbäume und Ziersträucher, die in hier in Texas gut gedeihen, und hat durch prompte und zuverlässige Bedienung seiner Kundenschaft sich in weiten Kreisen einen guten Ruf erworben. Sein Vorrat ist dieses Jahr besonders gut und groß.

Die folgenden Geschäfte werden am Danktag, den 30. November, geschlossen sein: Joeller-Sands Auto Co., Louis Mays, Herr W. L. Koch, Frau Ad Kinder, alle von Seguin. Die Neu-Braunfeler Zeitung gratuliert.

Mit ihrem geschätzten Besuche ehren uns seit letztem Besuche: Kopplin, Chr. Walter, Joe Wens, Frau und Tochter, Harry Wens, Dr. A. Garwood, Fritz Soech, Theodor Tolle, — Patterson, Seidemann, Fr. Hofbeins, Fräulein Manzan, Louis Bartels, P. Eufendorf, Fritz Boigt, Ed. Jentich, Engelhardt, V. Vorderers, Wm. Wemer, Emil Wochrig, — Ries, Senke, Nikolaus Meier, Christian Amme, F. Tausch, Carl Roepel, F. Benoit, F. G. Blumberg, Joe Kretsch, D. A. Sands, August Wetz, Wm. Wosnig, Wesley Hierholzer, W. Barzaf, Carl Albes, Senator Joseph Faust, Paul Zahn, C. Kreis, Herbert Holz, Hermann Jentich, D. L. Pfannstiel, Frau Wm. Plummer, Jacob Schmidt, Otto Joeller, Frau Mar Algett, Frau L. A. Boigt und Tochterlein, Ferdinand Simon, A. W. Steinbring, Emil Fischer, Chr. Traugott, — Krueger, Robert Tays, Frau R. Tausch, Wilhelm Kraft, August Kreckmeier, Ernst

Das beste Sodawasser und GINGER-AL mit allen beliebigen Frucht-extrakten findet man bei Ed. Raegelin.

Sehr wichtig für den Farmer. Ihre Ackergerätschaften, werden von jetzt an, mehr wert sein als je zuvor.

Alle neuen Artikel, die Sie zu kaufen wünschen, werden wir Ihnen dabei behilflich sein, diese noch so billig wie möglich zu bekommen. Lassen Sie sich nichts vormachen, kaufen Sie jetzt, es hat nur eine Bedeutung: „Später bezahlen Sie mehr dafür.“

Sie haben die guten Standard Sorten.

Alle Sorten frisches Backwerk, desgleichen auch die größte Auswahl in Candy, ist immer zu finden bei Ed. Raegelin.

Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Seidemeyer.

Guter Weineffig ist stets zu haben bei Ed. Raegelin.

Simple Sulfies 2 Rad-Pflüge — complet — \$32.00. Nur noch einige an Hand. Sands & Co.

Ausgezeichnete selbstgemachte Backese immer bei Ed. Raegelin.

Firestone Rubber Tires werden aufgesogen bei J. Schwandt.

Die beste Auswahl in Fancy Groceries ist immer bei Ed. Raegelin.

Gute Second hand Surreys und Buggies billig bei Sands & Co.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Seidemeyer.

Der große 5, 10, 15, und 25 Cents Variety Store, sowie der Grocery Store in dem neuen Gebäude, neben Prinz Solms Hotel, ist jetzt eröffnet. Freie Ablieferung. Telephon 455. Gute frische Waren, zuvorkommende prompte Bedienung. Das Publikum ist freundlichst eingeladen. Peter Nowotny jr.

Zu verkaufen. Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Wahlmühle; sowie auch Schafhafer, Hafer zum Füttern und Kanis-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jol. Landa.

Dr. P. Suchs, deutscher Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden, wird Sonntag, den 19. November im Krankenhaus sein.

Zu verkaufen, drei Paar wilde dreijährige Esel auf meiner Ranch, \$125.00 das Stück. Albert F. Bogel, Neu-Braunfels, Telephon 394.

Texanisches. Herr F. A. Schulze hat seine Farm in der Nähe von Leigerschule in Guadalupe County, verkauft

und zieht nach Woodshoro, wo er eine schöne Farm besitzt.

In San Marcos ließen sich Herr Odell Douglas und Fräulein Otto Forshage von Seguin trauen.

In Guadalupe County haben sich Automobilscheine ausstellen lassen: Gus. Mergese, Richard Kratau, F. Schadel, Eddie Wabl, Otto Winstauer, Max Kolte, Louis Lugenberger, C. F. Staats, Hermann Erd, Emanuel Ermel, S. Doege, Ludwig Raumann und Edwin Hoffmann. Herrn Hoffmanns Nummer ist 1038.

Der November Termin des Distriktgerichts von Guadalupe County beginnt am 20. November. Auf der Grand Jury-Liste befinden sich die folgenden deutschen Namen: Fritz Ebert, Gus. Zahns, Hy. Kellermann, Alb. Krueger, G. F. Kempen, A. W. Pieper, F. W. Maurer, Hugo Schaefer Hy. Schriever jr., Chas. Weinert, Wm. Wohlfahrt, Rudolph Jupp, Henry Ruel.

In Boerne ist Frau Wilhelmine Haag, Gattin des Herrn Adolph Haag, im Alter von 78 Jahren gestorben.

Im Hause der Brauteltern Fr. Chas. Wenzel und Frau in Comfort wurden von Friedensrichter Fritz Ebell jr. getraut: Herr Eduard Marquardt jr., Sohn von Herrn Eduard Marquardt und Frau von Susterdale, und Fräulein Meta Sophie Wenzel.

In Blanco County waren bis zum 18. Oktober 3134 Ballen diesjähriger Baumwolle geginnt worden. Letztes Jahr zur selben Zeit waren 3597 Ballen geginnt worden.

Wegen Ermordung von Robert Seins, Kassierer der Erien National-Bank zu Marble Falls am 26. Oktober vorigen Jahres wurde Lewis Dobb zu lebenslänglicher und dessen Bruder Herbert Dobb zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

Dr. C. Sirsch, ein hervorragender Chemiker, der aus Corpus Christi stammt und jetzt in New York ansässig ist, wurde von der japanischen Regierung angefleht, um Einrichtung neuer Farben-Fabriken zu beaufsichtigen, die jetzt in Japan angelegt werden.

Ein Mexikaner namens Andreas Flores hielt in San Antonio an einem Nebengeleise der S. & G. N. Bahn ein Wittagsschläfchen, der mit einem jähen Erwachen endete, als die Räder eines rückwärts fahrenden Rangierzuges dem Schläfer zwei Finger abquetschten.

In Lockhart ist Herr George Smith, einer der Pioniere der Stadt, im Alter von 80 Jahren gestorben.

Laut Bericht aus Washington waren bis zum 18. Oktober in Texas 2,846,646 Ballen neue Baumwolle geginnt worden, gegen 2,001,416 Ballen am selben Tage im Vorjahre.

Diesjährige Baumwolle wurde geginnt bis zum 18. Oktober:

County	1916	1915
Bezar	25,016	22,228
Blanco	3,124	3,597
Caldwell	46,464	41,797
Comal	8,809	12,695
Guadalupe	42,123	39,679
Gays	21,169	20,257
Kendall	584	985
Karnes	28,596	28,482
Wilson	23,508	21,261

Nun geht es mit einem Hurrah auf das liebe Weinachtsfest zu, und da möchten wir das Publikum aufmerksam machen, daß wir in allen Abtheilungen in unsern Geschäfte dafür fertig sind. Einen Vortheil bieten wir den Kunden darin, daß er alles von A bis Z bei uns bekommen kann.

Pfeuffer & Holm Co.

Das beste Mittel zum Desinficiren ist **SANAX** zu verkaufen bei **B. E. Voelcker & Son**

Schwarzland für deutsche Farmer nahe der neuesten Stadt **Emden**

In San Patricio County an der S. A. U. & G. Bahn gelegen, haben wir 6500 Acker vom besten schwarzen Mesquite-Land, welches wir in kleineren Parzellen verkaufen. Vieles von diesem Land haben wir völlig eingerichtet und verkaufen solches, welches alles schon in Feld, oder auch solche Parzellen, auf denen nur ein gewünschter Teil in Feld ist, oder auch rohes Land. Wir haben gutes Wasser, das beste schwarze „Hogwallow“-Land, eben, ohne Steine, keine Cactus und Chapparal, nur große Mesquite-Bäume und Mesquite-Gras, gute Wege, und in unserem Precinct keine Prohibition. Herr A. Warbach hat dieses Land und die neueste Stadt Emden vermessen.

Planlage zu \$100.00 das Stück und Land zu \$35 bis \$75 per Acker.

Emil Lofe, 215-219 Prudential Life Bldg., San Antonio, Texas.

Oakland

Die jetzt zu Ihrer Befridigung ausgestellte „Sensible Six“ wiegt nur 2150 Pfund und hat 41 Pferdekräfte. Sehen Sie sich dieses neue Modell an und beachten Sie seine schönen Linien. Die Car, die raube Landstrassen glättet. Kommen Sie und besichtigen Sie: dieselbe, ehe Sie kaufen.

Model 34 Sensible Six Touring oder Roadster, \$845 f. o. b. Fabrik. Model 50, 8 Cylinder, 7 Passenget, \$1585 f. o. b. Fabrik.

Wir haben auch die Agentur für das Monroe Auto übernommen, und werden daselbe nächste Woche zur Befridigung ausstellen.

Zoeller-Sands Auto Co. Phone 19.

Das größte Lager **Diamanten Taschenuhren Schmuckfaden** in Neu-Braunfels findet man bei **Jos. Thiers** dem Juwelier im Opernhause. Besichtigen Sie meinen Vorrat und überzeugen Sie sich.

Mitchell Wagen Der einzige gute Wagen der gemacht wird.



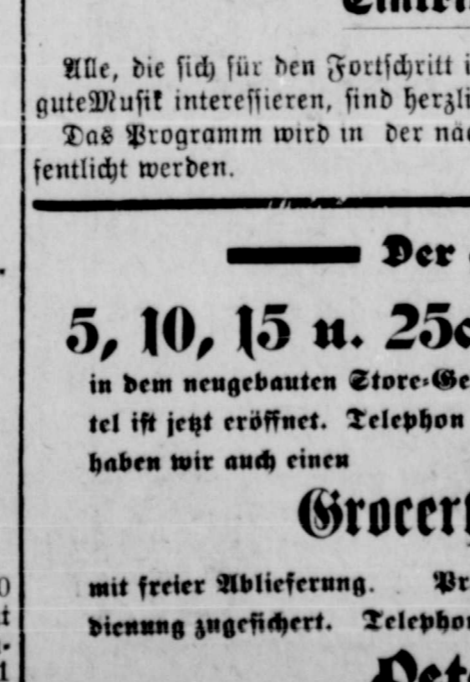
Soeben eine Carload erhalten mit n'ci's r i gen Rädern und breiten Reifen, und regulärem Reifen: Truck mit Cottonframe. Ebenfalls Buggies und Surreys, zu den niedrigsten Preisen.

Sands & Co.

New Edison Re-Creation Recital im Auditorium des neuen Schulgebäudes **freitag Abends, den 17. November. Anfang 8:15 Abends. Eintritt frei**

Alle, die sich für den Fortschritt in musikalischer Erziehung und für gute Musik interessieren, sind herzlich eingeladen. Das Programm wird in der nächsten Nummer der Zeitung veröffentlicht werden.

Der große 5, 10, 15 u. 25c Variety Store in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telephon 455. In Verbindung damit haben wir auch ein **Grocery Store** mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. Telephon 455. **Peter Nowotny jr.**



Aus Danebang.

Da es heute regnet und man nicht drauhen thun kann, will ich mal über ein kleines Lebenszeichen aus hören lassen, und will mit-ten, wie die Ernten hier unten sind.
Cotton gibt von 1/2 bis 3/4 Ballen pro Aker, und Einige haben einen Aker von Aker geerntet.
Weint ist doch nun eines von den Hindernissen wäre! Aber mein Land noch zu neu, und so muß ich mit mir zufrieden sein.
Corn, was nicht abgeerntet war, ist 30 bis 35 Bushel vom Aker geerntet. „Peanuts“ sind auch gut geerntet; überhaupt alles, was man geerntet hat.
Dieses Jahr sieht es auch ganz anders aus, als letztes Jahr. Der Sturm 18. August hat dieses Jahr nicht Schaden gethan.
Hier kaufen sich die Farmer in Danebang fast jeder ein Auto.
Wir sind alle gesund.

Wiele Grüße von
Ernst Braunholz
und Familie.

Kühlen Sie sich 100% heute?
Eine träge Leber vermindert Ihre Tätigkeit — verlangsamt die Blutzirkulation. Belegte Junghe, gelbe Gesichtsfarbe, Biliosität, Verstopfung sind Zeichen einer unthätigen Leber. Do-Do-Lax ist das Naturmittel für Verschleimung des Gallenflusses und der Leberthätigkeit. Das milde, mütterliche Gefühl weicht hartem Gang, beiterem Lächeln und glänzendem Auge. Man verschluckt sich beim nächsten Apotheker nach zu holen, 50c. Ado.

Aus Pulverde.

Am Sonntag, den 29. Oktober ist in Pulverde das jährliche kleine Preisfest des West End Schützenvereins statt. Es beteiligten sich 10 Damen. Es ist dieses das erste Preisfest in dieser Gegend — vielleicht im ganzen Staate. Die Damen haben die wertvollen Preise der Unterfertigung finden, denn die Preise sind eine Zeit kommen, der es angebracht wäre zu wissen, eine Feuerwaffe zu gebrauchen.

Die glücklichen Preisgewinner waren:

Herrn-Preisfesthießen.
Aufgelegt.

Richard W. Schmidt	122
Otto Meier	122
Hermann Schmidt	122
Henry Schmidt	121
Willie Schmidt	120
Oskar Schmidt	119
August Schmidt	118
Hermann Voges	114
Albert Stahl	112

10. Bruno Voges	110
11. Benno Schmidt	91
Freihändig.	
1. Henry Schmidt	111
2. Albert Stahl	111
3. Hermann Voges	108
4. August Schmidt	106
5. Hermann Schmidt	103
6. Otto Meier	102
7. Richard W. Schmidt	100
8. Willie Schmidt	98
9. Bruno Voges	90
10. Oskar Schmidt	87
Damen-Preisfesthießen.	
Aufgelegt.	
1. Frau Aug. Schmidt	115
2. Frau Hermann Voges	107
3. Fr. Ella Schmidt	104
4. Frau Henry Schmidt	100
5. Frau Willie Schmidt	96
6. Frau Alb. Stahl	95
7. Fr. Viola Voges	84
Freihändig.	
1. Frau Henry Schmidt	71
2. Fr. Viola Voges	68
Otto Meier, Sekretär.	

Bernachlässigen Sie Ihre Ernährung nicht.

Sonst wird sie schlummer statt besser. Ein verstopfter Kopf und eine beklemmte Brust brauchen sofortige Erleichterung. Dr. Bell's Fine Tar-Sonney ist ein natürliches Mittel. Sonnia und Mucerin heilen die entzündete Schleimhaut, der antiseptische Teer löst den Schleim, man atmet leichter und die Ernährung ist vorüber. Dr. Bell's Fine-Tar-Sonney ist ein ideales Mittel für Kinder wie für Erwachsene. Bei Ihrem Apotheker, 25c. Ado.

Aus Clear Spring.

Resultat des Preisfestes in Clear Spring am 28. Oktober:

1. Emil Voigt, Solms	68
2. Adolf Weidner, Clear S.	68
3. Richard Weidner, Clear S.	68
4. Wm. Schleicher, C. S.	68
5. Walter Kneipner, Union	68
6. Erwin Schleicher, C. S.	67
7. Otto Schaefer, C. S.	66
8. Eddie Nech, C. S.	66
9. Albert Kallies, Solms	66
10. Joe Noemisch, Cordova	65
11. Rich. Grimm, C. S.	65
12. Albert Voh, Zorn	64
13. Ed. Freitag, C. S.	64
14. Joe Ender, C. S.	64
15. V. F. Nebergall, Social	63
16. Louis Reiningner, C. S.	63
17. Herm. Ewald, Barb.	62
18. Paul Delle, Barb.	62
19. Wm. Schriewer, Barb.	62
20. Chas. Baetge, Social	62
21. Ed. Wolschardt, Santa C.	62
22. Ernst Kruse, C. S.	62
23. Otto Koepf, C. S.	62
24. Arthur Schulz, Union	61
25. S. A. Wagenuehr, C. S.	61

TRACTORS

And Other Farm Machines Need

TEXACO CRATER COMPOUND

To SAVE The GEARS

Texaco Crater Compound ist für den Gebrauch auf schweren Getrieben jeder Art bestimmt, sowie auf Ketten und Spradets. Es bleibt wo man es hintut und wird von Hitze, Druck oder fliegenden Schmutz nicht beeinträchtigt.

Es bleibt an den Kammradzähnen und schützt sie gegen Abnutzung, Rost, oder Einschnitten. Die Getriebe laufen richtiger, halten länger und greifen richtig ineinander. Leichter zu treiben, mehr Kraft entwickelnd.

Eine Kanne „Crater“ wird Sie überzeugen. Man gebrauche es mit Texaco Nr. 14 Del für Cylinder, Texaco Cup Grease für Lager, Texaco Gasoline für Heizung.

Alle Texaco Öle und Schmierer für alle Zwecke sind beim Texaco-Agenten in Ihrer Stadt zu haben.

THE TEXAS COMPANY
 GENERAL OFFICES: HOUSTON, TEXAS
 AGENTS EVERYWHERE

26. Ad. J. Woeller, Social	60	Äquivalent.
27. Edwin Gold, Barb.	60	„Da sind gar zwei Automobile aneinander gehängt!“
28. Wm. Zimmermann, Freiheit	60	„Die gehören dem reichen Privatier, der früher immer vier-spännig gefahren ist.“
29. Aug. Zipp, C. S.	60	
30. Louis Scheel, C. S.	60	
31. Benno Bartels, C. S.	60	
32. Helmuth Kraft, C. S.	59	
33. Harry Schmidt, C. S.	59	
34. Alvin Junter, C. S.	59	
35. Edgar Schleicher, Freiheit	59	Barb's Remedy. Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera, Morbus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winklow Barb“.
36. Chas. Staats, Solms	58	
37. S. B. Reiningner, Santa C.	58	
38. Walter Borgfeld, V. Star	58	
39. H. Schriewer Sr., Barb.	58	
40. Wm. Engelhardt, Barb.	57	
41. Alvin Woeller, C. Union	57	
42. Egon Schleicher, C. S.	57	
43. Alfred Schlichting, C. S.	57	
44. Alb. Salsueter, C. S.	56	
45. Wm. Schlueter, C. S.	56	
46. Wm. Kraft, C. S.	56	
47. Alfred Staats, Social	56	
48. S. Ludwig, C. S.	56	
49. Fritz Fischer, Social	56	
50. Walter Holz, Social	56	
Booby: Hy Hundertmark, Freiheit	42	
S. J. Ludwig, Sekretär.		

Was ist

Comal Brew?

Es ist

Das Bier für Sie!

Warum?

Rein, klar und erfrischend

ist wie die berühmten Comalquellen.
Gebrannt und in Flaschen abgezogen von der

NEW BRAUNFELS BREWING CO.

Phone 57. New Braunfels, Texas

FORD

Seht die Neue Ford

Black RADIATOR 2 1/2 inches higher
Streamline HOOD
Full Crown FENDERS
Chasis \$325.00, Roadster \$345.00, Touring \$360.00
F. O. B. FACTORY.

Die beste Zeit zum Bestellen
ist Jetzt

Gerlich Auto Co.
oder Eiband & Fischer.

Texas Cotton - Palast - Ausstellung
Vom 4. bis 19. November. Jeder Tag ein Gala - Tag!
5 populäre billige Exkursionen auf der J. & G. N. Saison-Tickets täglich zum Verkauf. „Begeben Sie auf dem Kriegspfade.“ Man sehe den Ticket-Agenten der J. & G. N. Bahn wegen näherer Einzelheiten 4 4

Jagdverbot.
Das Jagen auf meinem Lande ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werde ich gerichtlich belangen.
5 3t Bernhard Borchers.

Geschäfts - Eröffnung.
Wir haben die Schmiede des Dr. Chas. Jonas gekauft. Dieselbe wird vom 1. November an offen und unter der Leitung der Herren Emil Koppelin und H. Semmke im Betrieb sein. Gute Arbeit und billige Preise.
5 2t Gruene Bros.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
5 5t Kunkel Bros. und Albert Woeller.

Farm zu verrenten.
105 Aker in Live Oak County, 55 in Kultur, 50 guter Graspostrure, alles neue gute Einrichtung; für Cash oder Teil der Ernte. Wm. Bremer, der „Wattins-Wann“, Neu-Braunfels, Texas. 5 3

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
4 3 Wm. Zuercher. John Zuercher.

Jagdverbot.
Das Jagen auf meinen Ländereien ist für jedermann verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
5 8t Friedrich Koppelin.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
4 3t Heinrich Komfel. Theodor Vose.

Achtung, Jäger!
Jagen in meinen Pastures ist streng verboten. Alle, welche dieselben betreten, werden gerichtlich belangt.
5 5t Ernst Herbit.

Jagdverbot.
Die Unterzeichneten haben Franz Coreths Pastures geachtet, und das Jagen darin und das Betreten derselben ist verboten.
5 4 Dr. C. B. Windwehen. Jos. Coreth. S. A. Kuchs.

Jagdverbot.
Das Jagen auf meinem Lande ist strengstens verboten.
5 8 Wm. Wuest.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt werden.
5 2t Willie Hierholzer.

Zu verkaufen,
das August Lohje Property an Seguin- und Castle-Strasse. Angebote sind erwünscht. S. W. Rubin oder Peter Rubin.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.
4 8 Louis Vordenbaumen. Schaefer Bros.

Zu verkaufen.
ein leichter „Studebaker Delivery Truck“ in erstklassigem Zustande; sowie andere gebrauchte Automobile, billig. Näheres bei
Zoeller - Sands Auto Co.
Telephon 18.

Achtung, Farmer.
Am 16. November werden wir Zuckerröhren dreschen bei unserer Bin in Scherg.
5 2t Weyel & Kallies.

Bekanntmachung.
Ich werde jeden Donnerstag Zuckerröhren, Mho-Watze, Feteritas und dergleichen auf meinem Wägel dreschen. Wessel Rosenber, Braunfels, Texas.

\$795
\$795

Model 85-4 f. o. b. Toledo

Luxurious Bigness!

A big roomy car is luxurious—no two ways about it.

But extra inches in an automobile cost hundreds of dollars—as a rule.

It took an investment of millions in facilities for tremendously increased production—

To effect the economies necessary to produce luxurious size at this price.

The wheelbase is 112 inches—

The seats are comfortable and roomy and there's plenty of leg room front and back.

And your further luxurious comfort is assured by cantilever springs, big four-inch tires and balanced weight—the gasoline tank is at the rear.

Beautifully finished! — every convenience!!

Price \$795!!!

Model 85-6, six cylinder, 35-40 horsepower, 116-inch wheelbase—\$925.

Baetge Auto & Cycle Co. Phone 230.

The Willys-Overland Company, Toledo, Ohio
"Made in U. S. A."

Aus Marion.

In der evang.-luth. Joh. Kirche wurden zur Taufe gereicht: Carol, John Olson, Sohn von Herrn J. A. Olson und seiner Ehefrau Paula, geb. Klein.

Noovine, Katy Feinsohn, Tochter von Herrn Max Feinsohn und seiner Ehefrau Hermine, geb. Scheffel.

Getraut wurden im göttlichen Hause von Carl Schmoeckel, Herr Paul Steinbach und Fr. Selma Schmoeckel.

Zirkus kommt!

Nächsten Samstag, den 11. November, wird Gentry Bros.' Circus hier sein und zwei Vorstellungen geben. Die große freie Straßenparade beginnt um 11 Uhr vormittags. Dieser Circus kam in früheren Jahren öfter nach Neu-Braunfels, und seine Vorstellungen haben jedesmal gefallen und befriedigt. Die vielen abgerichteten Ponies und Hunde leisten wirklich Wandervolles. Die Menagerie ist gut und interessant. Schöne Pferde, Kamele, Dromedare, Elefanten und Affen beteiligen sich an den Vorstellungen. Akrobatische und Kunstreiter-Spezialitäten gibt es in Hülle und Fülle, und an guter Musik und guten Clowns ist kein Mangel. Die Parade soll besonders schön sein.

Eingefandt.

Theodor Friesenbahn ist der glücklichste Jäger in Pecos County, denn sein letzter Schützte nur 130 Pfund aus, und einen feinen Braten hat auch jemand bekommen.

Kirdliches.

Am Sonntag, den 12. November, wird nachmittags Sonntagsschule u. Gottesdienst in der Evangelischen Luther-Melanchton Kirche zu Marion stattfinden. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

C. Amier.

In Seguin wurden durch Friedensrichter August Weinert Herr John Seibel und Fr. Mary Prior getraut.

In Cibola ist das neue Schulgebäude eingeweiht worden. Ein schönes Fest war zu diesem Behufe arrangiert worden. Lehrer J. S. Moxs bewillkommnete die Anwesenden: County-Superintendent Saeger, County-Richter Williams und Herr Julian Stapper, der als Cerimonienmeister fungierte, hielten ebenfalls sehr beifällig aufgenommene Ansprachen. Die Salitrillo-Kapelle musizierte und der unter der tüchtigen Leitung des Herrn Carlos Vied liegende Cibola-Gesangverein trug schöne Lieder vor. Abends gaben die Schulkinder eine Unterhaltung. Das neue Schulhaus ist ein schmucker zweistöckiger, sehr praktisch eingerichteter Backsteinbau mit vier Klassenzimmern, einem Durchgang und einem geräumigen Auditorium. Cibola ist mit Recht stolz auf seine schöne Schule. Die Trustees, welche sich sehr um den Bau verdient gemacht haben sind die Herren Georg Schlather, A. Sahm und F. Berner; es stand ihnen ein aus den Herren S. Schüler, C. Wiederstein, R. A. Moxs und Adolph Reilen bestehendes Bürger-Comite zur Seite. Baumeister war Herr J. F. Wirtner.

Die Zahl der bei der Einweihungsfeier Anwesenden wird auf 1200 geschätzt. Ein Bazar, allerlei Ver-

„Hülfe verlangt“

Wenn der Appetit mangelhaft, die Verdauung schlecht, die Leber träge, die Därme verstopft,

sollten Sie **Hofsetters Magen-Bitters** versuchen. Es kräftigt und belebt das ganze System.

kehrstände und Belustigungen brachten annähernd \$1000 zum Besten der Schule ein.

Im Elternhause der Braut vier Meilen östlich von Ayle wurden letzten Donnerstag von Herrn Pastor Barnofski getraut Herr Charles Hill und Fr. Ella Niemann, Tochter von Herrn Henry Niemann und Frau.

Aus San Antonio wird uns berichtet: Am 27. Oktober wurde unter zahlreicher Beteiligung zu Grabe getragen Banda Aker, Tochterlein des Herrn Henry Aker und seiner Ehefrau Rena, geborene Zuercher, das Kindlein war geboren am 25. August 1915 in Pecos County und war von Geburt an sehr schwächlich, doch in den letzten Monaten erholte es sich zusehends, sodass die Eltern die größte Hoffnung für dasselbe hegten. Ganz unerwartet schnell wurde es aber am 26. Oktober morgens 7 Uhr infolge von Herzschwäche aus der Zeit in die Ewigkeit abgerufen, in einem Alter von 1 Jahre, 2 Monaten und 1 Tage. Seinen frühen Tod betrauern die tiefbetrübteten Eltern, sowie ein Bruder und zwei Schwestern. Pastor Jul. Reichert leitete die Leichenfeier in Niebe's Kapelle, San Antonio, worauf die sterbliche Hülle nach dem Moselawn Friedhofe überführt wurde.

In Seguin wurden Herr Max Scheffel und Fr. Martha Schulze von Herrn Pastor Steinmann getraut. Trauzeugen waren Fr. Alma Schulze, Fr. Ella Junfer, Herr Herbert Elley und Herr Eugen Schulze.

Arbeits-Esel und Pferde billig zu verkaufen bei J. D. Griene, Goodwin.

Farm und Vieh zu verkaufen.

Ich habe 640 Aker schönes Land in Medina County zu verkaufen, 250 Aker urbar, gutes Steinhäus, Nebengebäude, Brunnen und Windmühle, großer Tank; alles schöner roter und schwarzer „Loam“; nahe bei Store, Gin und guter Schule. Habe ungefähr 100 Kopf Volled Durham-Vieh, Kühe und Kälber nebst feinem Bullen, Maultiere, Wagen und alle Farmgeräte für Betrieb der Farm. Würde \$26,000.00 für alles nehmen, wenn prompt verkauft. Win Advoat und kann dieses schöne Grundeigentum nicht gebührend ausnutzen, da ich nicht selbst darauf sein kann. J. K. Carl, 521 Bedell Bldg., San Antonio, Texas. 5 4t

Äpfel!

Eine Cartladung lose Äpfel beim Bushel und in beliebiger anderer Quantität billig zu verkaufen. Bitte Sacke mitzubringen. Julius Will.

Ausgezeichnete Farm.

Gute 150 Aker sandige Lehmfarm, mit 50 Aker in Kultur, 2 1/2 Meilen von Giddings, Teil reiches Bottom Land und Teil Hochland, Rest gute Weide und Holz, gute Gebäulichkeiten; bloß \$25.00 den Aker, Hälfte baar, Rest nach Uebereinkommen. Schreibt Carl Wendlandt & Sons, alleinige Agenten, Austin, Texas. 3 4t

Verlangt.

Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Edwin Boelker.

Guter Arbeiter

Sucht Stelle. Joe Ruentz, Guadalupe-Strasse, Neu-Braunfels. 5 2t

Zu verkaufen.

189 Aker gutes Land, 4 1/2 Meilen Westwärts Marion. Um Näheres schreibe man an Mrs. E. Gids, 618 Wincen St., San Antonio, Texas. 3 4t

Zu verkaufen,

Reinen selbstgezeugenen Nebene Triumph Baumwollsamens zu niedrigen Preisen. G. Bodemann, Lockhart, Texas, R. 2, Box 73.

Großer Dank sagungs - Ball in der Selma Halle am Danktag Donnerstag, den 30. November. Freundlichst ladet ein R. E. Friesenbahn.

Großer Bürger Ball

in der Makdorffs Halle

Samstag, den 25. November. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt. Freundlichst ladet ein Oberkamp & Schreier.

Großes Damen - Preiskegeln

in der Freiheit

Sonntag, den 19. November. Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr Abends. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Großer Bürger Ball

in der San Marcos Hermanns - Vereins - Halle

Sonntag, den 19. November. Für Erfrischung wird gesorgt. Freundlichst ladet ein Der Verein

Großes Puterkegeln

in der Walhalla

Samstag, den 11. November. Anfang morgens 9 Uhr. Abends großer Ball. Gute Musik. Freundlichst ladet ein Sattler Bowling Club

Großer Ball

in der Bulverde

Samstag, den 18. November. Freundlichst ladet ein Alfred Stabelmacher.

Großer Bürger Ball

in der Orth's Pasture Halle

Sonntag, den 12. November. Freundlichst ladet ein Orth's Pasture Social Club.

Großer Ball

in der Teutonia Halle

Samstag, den 11. November. Freundlichst ladet ein Der Verein

FISK NON-SKID

YOU can still get the Fisk Non-Skid at prices less than the plain treads of many other standard makes.

Why then buy a smooth tire when this tough non-skid tread of true Fisk Quality saves money for you?

Compare These Fisk Prices
Grey Non-Skid Casings and Tubes

Size	Casing	Tube	Size	Casing	Tube
3 x 30	10.40	2.60	4 1/2 x 35	31.20	5.55
3 1/2 x 30	13.40	2.95	4 1/2 x 36	31.55	5.70
4 x 33	22.00	4.25	5 x 37	37.30	6.90

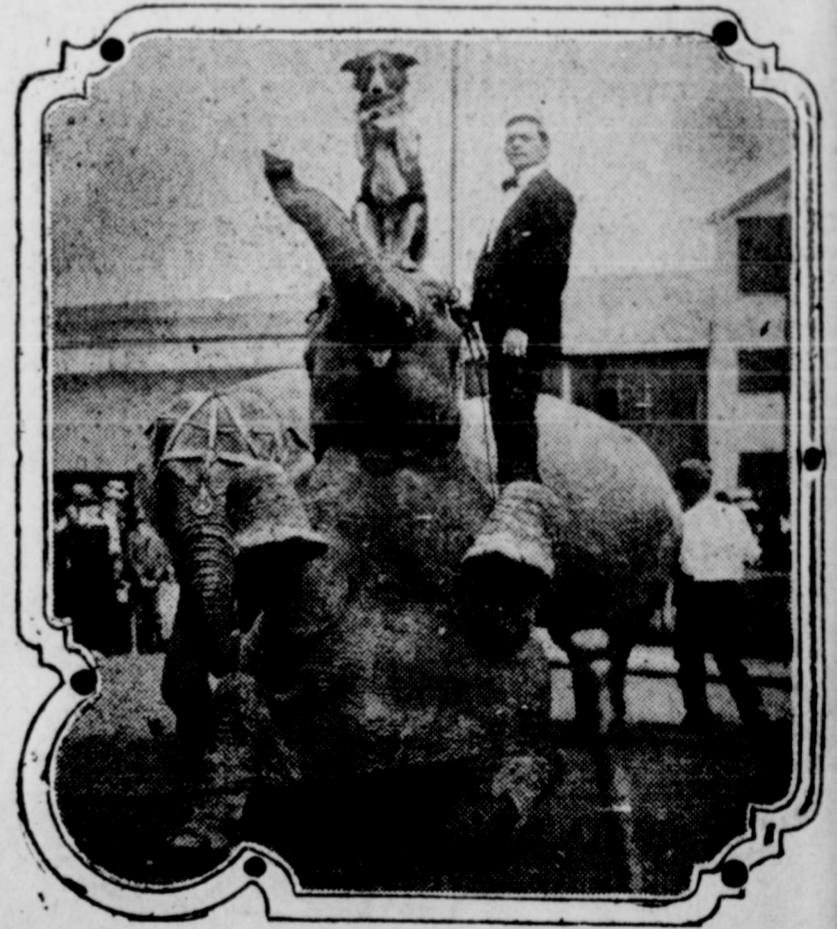
Fisk Tires For Sale By

GERLICH AUTO CO.

NEW BRAUNFELS SATURDAY NOVEMBER 11

MILE LONG STREET PARADE AT 11 A. M. SHARP SATURDAY

A FEATURE GENTRY ANIMAL ACT



Feuerwehr - Straßen - Fair und Carnival

19. bis 26. November.

12 große „Shows“. Karussell. Ferris - Rad. 2 freie Attraktionen. Royal Italien Band. Reist in einen Spezialzug von 12 Eisenbahnwagen.

Alle Schulbücher, die in den hiesigen und in allen Landschulen gebraucht werden, und

Alles für die Schule bei **H. V. Schumann,** Apotheker, **Neu-Braunfels, Texas.** Man verlange einen Regal Prämien - Katalog.

Kennen Sie unsere Douglas Schuhe?

Wissen Sie, daß die Verkaufspreise ebenfalls von der Fabrik festgesetzt sind?
Wissen Sie, daß wir diese Preise nicht abändern können, weil diese in jede Schuhsohle hineingedrückt sind?
Wissen Sie, daß man seine Auswahl im Geschäft sehr oft achtzehn Monate im Voraus einkaufen muß?
Jetzt überlegen Sie sich diese Fragen und dann ist die Antwort klar: **W. E. Douglas Schuhe sind heute jedes Paar \$1.00 bis zu \$1.55 das Paar mehr wert, als wir sie hier heute verkaufen.**

Eiband & Fischer.